

Zwischenabschluss

zum 30. Juni 2013

Shareholder Value Beteiligungen AG

Schaumainkai 91

60596 Frankfurt am Main

Zwischenlagebericht der Shareholder Value Beteiligungen AG zum 30. Juni 2013

Die Shareholder Value Beteiligungen AG erzielte im ersten Halbjahr 2013 einen Periodenüberschuss von 1,01 Mio. €. Der Innere Wert wurde um 2,9 Mio. € auf 31,8 Mio. € gesteigert, was einem Anstieg um 10,1 % entspricht. Zum 30. Juni 2013 betrug er 45,61 € pro Aktie (31. Dezember 2012: 41,44 €).

Geschäftsverlauf

Mit einer Performance von 10,1 % nach Kosten entwickelte sich das Depot in etwa im Gleichklang mit den Nebenwerten des SDAX (SDAX + 10,4 %) und besser als der Leitindex (DAX + 4,6 %).

Die größten Wertbeiträge kamen aus dem Kursanstieg bei Pulsion Medical Systems AG (WKN: 548790) und WMF Vorzugsaktien (WKN: 780303). Bei Pulsion kam erstmals eine Dividendenzahlung nebst Rückzahlung aus dem steuerlichen Einlagenkonto von 1,65 € pro Aktie hinzu. Zeitweise hatte diese Position aufgrund des Kursanstiegs einen Depotanteil von 20 % überschritten. WMF enttäuschte nur kurzfristig mit einer Dividendenkürzung auf 1 € pro Aktie. Danach überwogen wieder die Hoffnungen aus dem Aufbau des internationalen Geschäfts. Gut entwickelte sich die Sto AG (WKN: 727413), so dass wir Kurse über 120 € zu einem teilweisen Abbau der Position nutzten.

Abgeschlossen wurde der bereits 2012 begonnene Erwerb von Aktien der Innotec TSS AG (WKN: 540510). Das inhabergeführte Unternehmen ist in hochprofitablen Nischen des Bauzuliefergeschäfts tätig. Es ist u.a. nationaler Marktführer im Bereich Außentürfüllungen und Weltmarktführer im Bereich Strukturmatritzen zur Oberflächen-gestaltung von Sichtbeton. Die solide Bilanz wurde in 2013 durch Rückführung eines teuren Mezzanine Darlehens weiter gestärkt.

Erneut enttäuschend war die im Depot stark gewichtete Update Software AG (WKN: 934523), ein führender Hersteller von CRM-Lösungen, der nochmals über ein schwaches Quartal berichtete, da zusätzlich zu den Belastungen der Umstellung des Geschäftsmodells auf SaaS, Projektabschlüsse im Lizenzbereich verschoben wurden.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Im ersten Halbjahr wurden Erlöse aus Wertpapierverkäufen von 2,1 Mio. € erzielt. Dem standen Einstandskosten von 1,3 Mio. € gegenüber, so dass Kursgewinne von 0,8 Mio. € realisiert wurden (Vorjahr 0,6 Mio. €). Die Dividendeneinnahmen stiegen auf erfreuliche 529 T€ (Vorjahr 361 T€). Die sonstigen betrieblichen Erträge verminderten sich auf 22,54 € (Vorjahr 22 T€) da keine Zuschreibungen auf Wertpapiere erfolgten.

Die Verwaltungskosten Depot verminderten sich auf 196 T€ (Vorjahr 218 T€), da keine Rückstellung für erfolgsabhängige Vergütung zu bilden war. Die Zinserträge verminderten sich auf 3 T€ (Vorjahr 52 T€). Hier war im Vorjahr die Verzinsung der Nachbesserung Computerlinks enthalten. Die Abschreibungen auf Wertpapiere beliefen sich auf 55 T€ (Vorjahr 131 T€).

Es ergab sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 1,03 Mio. € (Vorjahr 0,68 Mio. €). Nach Abzug der Steuern 17 T€ ergab sich ein Periodenüberschuss von 1,01 Mio. € (Vorjahr 0,64 Mio. €).

Das Anlagevermögen bestand ausschließlich aus Wertpapieren des Anlagevermögens in Höhe von 19,0 Mio. € (31. Dezember 2012: 17,9 Mio. €). Der Kurswert betrug 28,3 Mio. €, so dass in dieser Position stille Reserven von 9,3 Mio. € enthalten sind.

Es bestanden Steuerforderungen von 251 T€ und Bankguthaben von 3,3 Mio. € (31. Dezember 2012: 3,3 Mio. €).

Das bilanzielle Eigenkapital belief sich auf 22,5 Mio. € (31. Dezember 2012: 21,5 Mio. €). Die Hauptversammlung vom 15. Mai 2013 hatte den Bilanzgewinn in Höhe von 2,4 Mio. € den Gewinnrücklagen zugeführt.

Risikobericht

Die im Lagebericht zum 31. Dezember 2012 dargestellte Beschreibung der Risiken (Geschäftsbericht 2012 Seite 23) und der Maßnahmen, durch die diesen Risiken Rechnung getragen wird, gilt weiter. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Ausblick

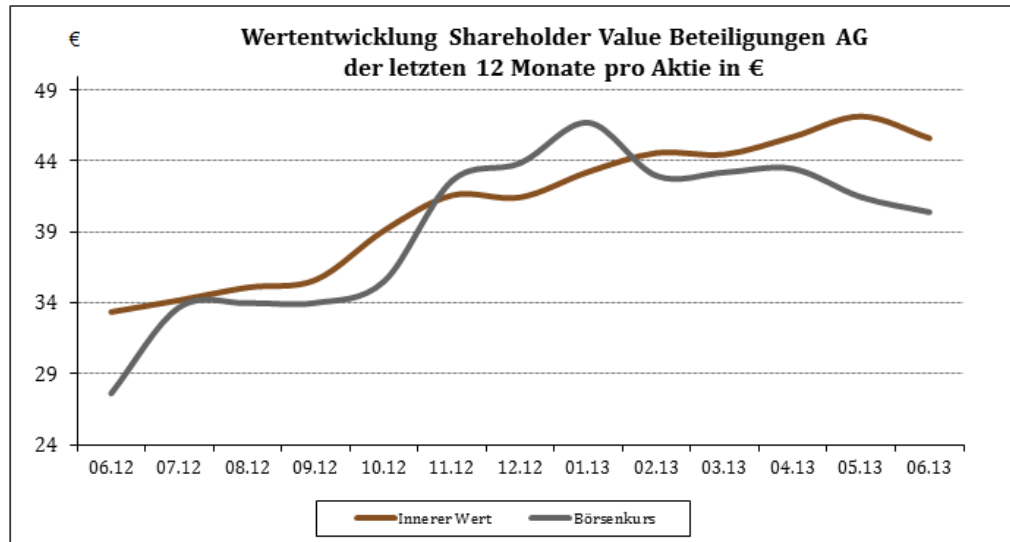
Auch nach dem Bilanzstichtag war die Wertentwicklung der Aktienmärkte weiter aufwärts gerichtet, wenngleich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen diesem Optimismus nicht in vollem Umfang entsprechen. Auch das Portfolio der Shareholder Value Beteiligungen AG hat weiter an Wert gewonnen. Wir sind zuversichtlich, im Gesamtjahr die angestrebte zweistellige Rendite auf das eingesetzte Kapital zu erreichen, vorausgesetzt es treten keine größeren Marktverwerfungen ein.

Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ereignet.

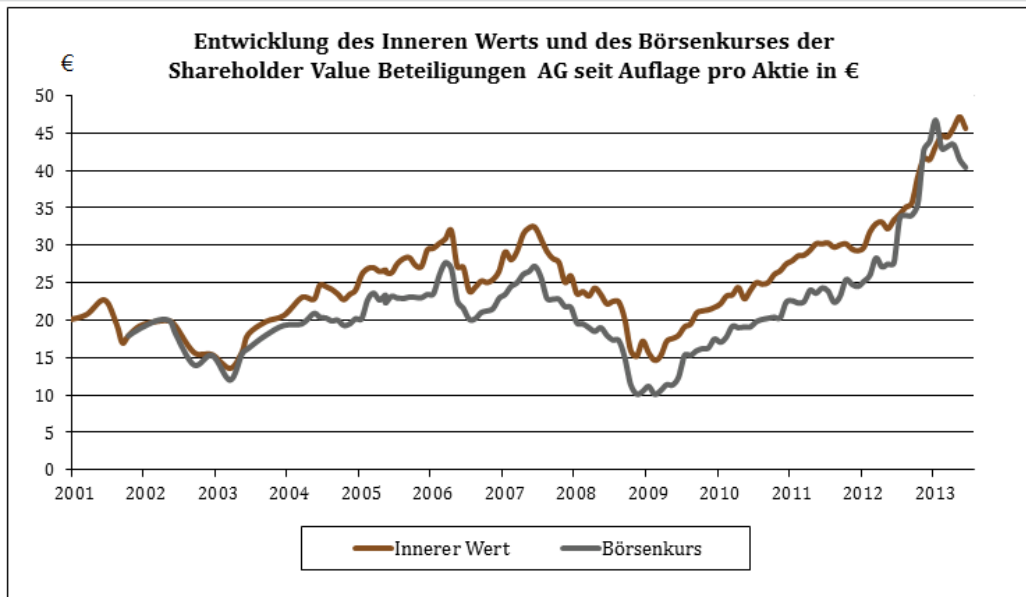
Frankfurt am Main, im September 2013

Der Vorstand



	06.2012	07.2012	08.2012	09.2012	10.2012	11.2012	12.2012	01.2013	02.2013	03.2013	04.2013	05.2013	06.2013
Absolute Werte [€]													
Innerer Wert*	33,35	34,18	35,08	35,62	39,09	41,58	41,44	43,24	44,57	44,47	45,71	47,15	45,61
Börsenkurs	27,60	33,68	33,98	34,00	35,50	42,61	43,85	46,70	42,95	43,20	43,45	41,45	40,40
Performance [%]													
Innerer Wert*	100,0%	102,5%	105,2%	106,8%	117,2%	124,7%	124,3%	129,7%	133,6%	133,3%	137,1%	141,4%	136,8%
Börsenkurs	100,0%	122,0%	123,1%	123,2%	128,6%	154,4%	158,9%	169,2%	155,6%	156,5%	157,4%	150,2%	146,4%

* Der Innere Wert pro Aktie ergibt sich aus dem Verkehrswert des Gesellschaftsvermögens, vermindert um Verbindlichkeiten und Rückstellungen für zukünftige Verbindlichkeiten der Gesellschaft, dividiert durch die Anzahl der Aktien. Mögliche Nachzahlungsansprüche aus Spruchverfahren sind nicht berücksichtigt.



	12.2000	12.2001	12.2002	12.2003	12.2004	12.2005	12.2006	12.2007	12.2008	12.2009	12.2010	12.2011	12.2012	06.2013
Werte [€]														
Innerer Wert	20,03	19,27	15,40	20,63	24,01	29,38	26,58	25,92	17,21	21,71	27,50	29,28	41,44	45,61
Dividende	-	-	-	-	-	0,50	2,00	0,60	0,60	-	-	-	-	-
Börsenkurs*	-	18,90	15,30	19,30	20,20	23,45	22,92	21,71	10,50	17,50	22,40	24,50	43,85	40,40
Discount**														
Absolut	-	0,37	0,10	1,33	3,81	5,93	3,66	4,21	6,71	4,21	5,10	4,78	-2,41	5,22
Relativ	-	-2%	-1%	-6%	-16%	-20%	-14%	-16%	-39%	-19%	-19%	-16%	6%	-11%

*Erstnotiz 26.10.2001.

**Der Discount stellt die Differenz zwischen dem Inneren Wert und dem Börsenkurs dar.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 30.06.2013

Shareholder Value Beteiligungen AG, Frankfurt am Main

	Geschäftsjahr 01.01.-30.06.2013 EUR	Vorjahr 01.01.-30.06.2012 EUR
1. Erlöse aus Wertpapierverkäufen	2.121.659,66	1.216.685,29
2. Einstandskosten der verkauften Wertpapiere	1.308.702,64	579.450,00
3. Realisierte Kursgewinne	812.957,02	637.235,29
4. sonstige betriebliche Erträge	22,54	21.767,92
5. Verwaltungskosten Depot	196.383,35	218.218,48
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	64.014,94	45.674,48
7. Erträge aus Wertpapieren	528.619,99	361.347,53
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.469,62	51.695,61
9. Abschreibungen auf Wertpapiere	54.881,36	130.760,63
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,79	465,56
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.029.784,73	676.927,20
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.614,43	36.771,75
13. Periodenüberschuss	1.013.170,30	640.155,45
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.412.604,18	606.133,56
15. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in andere Gewinnrücklagen	2.412.604,18	606.133,56
16. Bilanzgewinn	1.013.170,30	640.155,45

ZWISCHENBILANZ zum 30. Juni 2013

Shareholder Value Beteiligungen AG, Frankfurt am Main

AKTIVA

	Geschäftsjahr 30.06.2013 EUR	Vorjahr 31.12.2012 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	18.971.075,03	17.939.668,90
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	251.820,44	237.834,59
II. Wertpapiere		
1. sonstige Wertpapiere	2.758,55	2.758,55
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.303.298,96	3.332.327,08
	22.528.952,98	21.512.589,12

ZWISCHENBILANZ zum 30. Juni 2013

Shareholder Value Beteiligungen AG, Frankfurt am Main

PASSIVA

		Geschäftsjahr 30.06.2013	Vorjahr 31.12.2012
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		6.975.000,00	6.975.000,00
II. Kapitalrücklage		6.632.750,00	6.632.750,00
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	133,00		133,00
2. andere Gewinnrücklagen	<u>7.881.237,74</u>	7.881.370,74	5.468.633,56
IV. Bilanzgewinn		1.013.170,30	2.412.604,18
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		0,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>20.520,00</u>	20.520,00	20.500,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125,00		2.952,08
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 125,00 (EUR 125,00)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>6.016,94</u>	6.141,94	16,30
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 6.016,94 (EUR 427.059,32)			
		22.528.952,98	21.512.589,12

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss der Shareholder Value Beteiligungen AG (im folgenden kurz „Gesellschaft“ genannt) für die Periode vom 01.01. - 30.06.2013 wurde nach den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt. Ergänzend hierzu waren die Vorschriften des Aktiengesetzes und der Satzung zu beachten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde wie im Vorjahr nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Um den Besonderheiten der Gesellschaft Rechnung zu tragen, wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung die Positionen „Umsatzerlöse“ durch „Erlöse aus Wertpapierverkäufen“; „Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen“ durch „Einstandskosten der verkauften Wertpapiere“ sowie „Bruttoergebnis vom Umsatz“ durch „Realisierte Kursgewinne“ ersetzt. Darüber hinaus wurde die Position „Verwaltungskosten Depot“ eingefügt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Wertpapiere des Anlagevermögens erfolgte mit den Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten. Soweit der beizulegende Wert am Bilanzstichtag niedriger war wurden entsprechende Abschreibungen vorgenommen. Zuschreibungen wurden vorgenommen, soweit aufgrund eines Anstiegs des beizulegenden Wertes der Grund für die vorangegangene Abschreibung entfallen ist.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Kurswert zum 30.06.2013 aktiviert. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte mit dem Nominalwert.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und erkennbare Risiken gebildet und sind hinreichend dotiert.

Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgte mit dem Erfüllungsbetrag.

Angaben zu Einzelposten der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigefügten Anlagespiegel ersichtlich.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten hauptsächlich Steuererstattungsansprüche (T€ 251). Sie enthalten ein Körperschaftsteuerguthaben nach § 37 KStG in Höhe von € 13.093,50 mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr.

Das Grundkapital zum Zwischenbilanzstichtag 30. Juni 2013 beträgt € 6.975.000,00 und ist eingeteilt in 697.500 Stück Inhaber-Stammaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von € 10,00. Das Grundkapital ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 05.05.2010 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 04.05.2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrmals eigene Aktien der Gesellschaft über die Börse oder durch ein öffentliches Kaufangebot bis zur Höhe von 10 % des derzeitigen Grundkapitals zu bestimmten Bedingungen zu erwerben und zu veräußern.

Der Vorstand hat von dieser Ermächtigung im Geschäftsjahr keinen Gebrauch gemacht.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten hauptsächlich die Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

Angaben zu Einzelposten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft unterhält keinen eigenen Bürobetrieb und hat keine eigenen Angestellten. Ihr Vorstand greift auf die Research- und Bürokapazitäten der Shareholder Value Management AG zurück. Diese erhält dafür eine jährliche Vergütung in Höhe von 1 % des Depotvolumens der Shareholder Value Beteiligungen AG. Übersteigt der jährliche Anlageerfolg 10 %, so erhält die Shareholder Value Management AG eine Erfolgsbeteiligung von 10 % der darüber hinaus erwirtschafteten Erträge. Im Zeitraum 01.01.-30.06.2013 sind Aufwendungen in Höhe von T€ 196 (Vorjahrzeitraum 01.01.-30.06.2012 T€ 218) entstanden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (T€ 64) enthalten hauptsächlich Kosten für die Notierung Entry Standard (T€ 20). Daneben sind Jahresabschlusskosten, Rechts- und Beratungskosten, Aufsichtsratsvergütungen sowie allgemeine Verwaltungskosten enthalten.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Sonstige Angaben

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden die Geschäfte der Gesellschaft geführt durch:

Herrn Frank Fischer, Dipl.-Kaufmann

Herrn Reiner Sachs, Rechtsanwalt.

Die Vorstände haben im Geschäftsjahr keine Bezüge erhalten.

Der Aufsichtsrat bestand aus:

Herrn Dr. Michael Drill, Investmentbanker, Vorsitzender des Aufsichtsrats,

Herrn Volker Schindler, Kaufmann, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats,

Herrn Dr. Helmut Fink, Unternehmensberater

Mitgliedschaft in weiteren Aufsichtsräten:

Herr Dr. Michael Drill ist Aufsichtsrat bei SNP Schneider-Neureither & Partner AG, Heidelberg, bei Lincoln International LLP, Großbritannien, und bei Lincoln International SAS, Paris, sowie Beiratsmitglied bei Rock Capital GmbH, München.

Herr Dr. Fink ist Aufsichtsratsvorsitzender der Raiffeisenbank Weissachtal eGen, Sulzberg, Österreich sowie Mitglied des Aufsichtsrats der Update Software AG, Wien, Österreich.

Für die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats wurden für den Zeitraum 01.01.-30.06.2013 € 5.000,00 zurückgestellt.

Folgende Organmitglieder der Gesellschaft halten zum 30.06.2013 Anteile an der Shareholder Value Beteiligungen AG:

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Anzahl Aktien</u>
Reiner Sachs	Vorstand	6.950
Frank Fischer	Vorstand	10.827 davon 5.000 mittelbar
Dr. Michael Drill	Aufsichtsrat	4.000
Volker Schindler	Aufsichtsrat	1.960
Dr. Helmut Fink	Aufsichtsrat	172.084 davon 148.100 mittelbar

Per 30.06.2013 hält die Shareholder Value Management AG 27.384 Aktien der Shareholder Value Beteiligungen AG.

Frankfurt am Main, im September 2013

Shareholder Value Beteiligungen AG



R. Sachs, Vorstand



F. Fischer, Vorstand